

# 12

## Adressat/innenbezogen schreiben; Texte schön gestalten und präsentieren

### Ziel

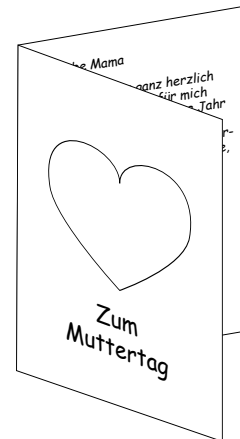
Die S sollen auch im herkunftssprachlichen Unterricht erfahren, dass Schreiben ein kommunikativer Akt ist. Sie sollen lernen, ihre in der Erstsprache geschriebenen Texte in verschiedenen Formen ansprechend zu gestalten und zu präsentieren. Hierfür soll die LP bei jedem Schreibauftrag möglichst immer auch schon die Adressat/innen nennen und/oder ein Produkt (z. B. Buch, Plakat, Videoclip) vorschlagen, das entstehen soll. Diese Adressaten- und Ziel- oder Produktorientierung steigert die Schreibmotivation und die Motivation, sich auch formal und gestalterisch Mühe zu geben: Die S wissen, dass sie nicht einfach für die LP schreiben, sondern dass ihre Texte ein echtes Publikum bekommen.

### 1. Für wen man schreiben kann: Mögliche Adressat/innen der Texte

Material:

Je nach Variante (siehe rechts).

- Für die eigene Klasse oder Gruppe: Die Texte (z. B. Geschichten, Gedichte) einander nach dem Schreiben vorlesen, evtl. verteilt auf 2–3 Leserunden.
- Für die eigene Klasse oder Gruppe im Rahmen von Vorträgen, z. B. zu bestimmten Themen des Herkunftslandes, evtl. unterstützt durch PowerPoint oder Poster.
- Für jüngere Mitschüler/innen: Ältere S schreiben Geschichten oder stellen ein Buch für die jüngeren S oder für Geschwister zu Hause her.
- Für echte Adressat/innen außerhalb der Schule: Glückwunschkarten zum Muttertag oder zum neuen Jahr; Briefe an Verwandte oder Bekannte im Herkunftsland; schriftliche Anfragen (Brief oder Mail) an die Botschaft des eigenen Landes oder an dortige Firmen.



- Klassenkorrespondenz (Briefe oder Mails) mit einer Klasse im Herkunftsland oder einer muttersprachlichen Klasse im Ausland.
- Für die Mitschüler/innen im Schulhaus: Eine mehrsprachige Wandzeitung anregen, hierfür Beiträge in der Erstsprache (mit Zusammenfassung in der Schulsprache) schreiben. Variante: Mehrsprachiges Rezept- oder Abenteuerbuch. Vgl. hierzu auch die Anregungen in Nr. 21.
- Für eine Veranstaltung mit Erwachsenen aus der eigenen Kultur (Elternabend, Kulturabend etc.): Gedichte, Sketches, Witze oder ganz kurze Geschichten aufschreiben und vortragen lernen.

### 2. Darstellungsformen und Medien für geschriebene Texte

Material:

Je nach Variante (siehe rechts).

- Traditionelle Form: Text im Aufsatzheft (weniger motivierend, da kein Adressatenbezug)
- Thematische Sammlung der Texte zu einem Thema (z. B. Feriengeschichten, Witze, Rezepte): Ein/e S gestaltet ein Titelblatt, die Texte werden zu einem Buch gebunden/geheftet, das die S dann (wie ein Bibliotheksbuch) ausleihen dürfen. Vgl. hierzu auch Nr. 5.3 und 5.4.
- Gestaltung als Plakat, Poster oder Collage im Format A3 oder größer. Eignet sich gut auch für natur- und heimatkundliche Themen und in Zusammenhang mit Vorträgen.